

D Lebensgestaltung (inkl. Berufsorientierung)

Bildungsziele

Im Fach Lebensgestaltung sollen die Bereiche Gemeinschaft, Schule und Berufsorientierung bearbeitet werden.

Das Fach Lebensgestaltung fördert die Jugendlichen in der Gesprächsführung und zeigt geeignete Strategien zur Konfliktlösung auf.

Die Berufsorientierung ist ein Prozess, der sich über die ganze Schulzeit erstreckt. Im 1. und 2. Gymnasium werden sich die Schüler und Schülerinnen über ihre Fähigkeiten, Wünsche, Einstellungen und Interessen bewusst. Sie nehmen die Berufsfindung als persönliche Aufgabe wahr, lernen verschiedene Berufe und Berufsfelder kennen und wissen Bescheid über die wichtigsten Ausbildungswege. Sie setzen sich mit ihrer eigenen Laufbahn auseinander und treffen eine möglichst begründeten Ausbildungsentscheid.

Die Berufsorientierung und die Entscheidungsfindung erfolgen in Zusammenarbeit mit dem BIZ und den Eltern.

1. und 2. Klasse	
Stoffelemente	Grobziele
Leitbild der Schule, Schulordnung, Prüfungsordnung etc.	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den aktuellen Schulreglementen auseinander - erkennen Gebote und Verbote als Regulativ einer Gemeinschaft
Arbeits- und Lerntechnik	<ul style="list-style-type: none"> - behandeln verschiedene Lerntechniken und suchen persönliche Lernformen
Sich und andere wahrnehmen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> - erstellen ihr Selbstbild und vergleichen es mit dem Fremdbild aus der Klasse - erörtern die Meinungsbildung und analysieren Vorurteile
Selbstbestimmung und Autorität	<ul style="list-style-type: none"> - erfassen Möglichkeiten der Selbstbestimmung und Selbstbehauptung - diskutieren Missbräuche der Autorität
Verantwortung übernehmen	<ul style="list-style-type: none"> - besprechen die Bedeutung eines gesunden Lebens und lassen sich über Suchtmittel, Suchtentstehung und mögliche Ursachen informieren - informieren sich über die Gefahren im Strassenverkehr
Kommunikationstraining	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten bei Gruppengesprächen das Rollenverhalten und studieren Kommunikationsregeln

<p>Konflikte und Konfliktbewältigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen ihre Beziehungen zu anderen Personen wahr - erproben Strategien zur Konfliktlösung - analysieren Aggression und Gewalt in unserer Gesellschaft - diskutieren Formen der Aggressionsbewältigung - erkennen Ängste und lernen damit umzugehen
<p>Stoffelemente</p>	<p>Grobziele</p>
<p>Freundschaft, Liebe</p> <p>Gemeinschaftssinn</p>	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen zu Freundschaft, Liebe und Sexualität ein reiferes Verhältnis und diskutieren Formen des Zusammenlebens, gleichgeschlechtlicher Beziehungen etc. - versuchen zwischenmenschliche Kontakte aufzubauen - erfahren, was Anerkennung auslösen kann - führen wünschenswerte Umgangsformen ein, die auf Ehrlichkeit und Offenheit gründen (Klassenregeln)
<p>Berufsorientierung</p> <p>Selbsteinschätzung</p> <p>Rolle als Schüler/Schülerin</p> <p>Sinn und Notwendigkeit der Arbeit</p> <p>Begegnung mit der Arbeitswelt</p> <p>Berufsinformation</p> <p>Übersicht Ausbildungswege</p>	<ul style="list-style-type: none"> - werden sich über ihre Interessen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen in Schule und Freizeit bewusst und lernen sie einzuschätzen - begreifen die Schule als ihren Arbeitsplatz - setzen sich mit dem Sinn von Arbeit auseinander: Freude, Neigungserfüllung, Herausforderung, Erfüllung materieller Bedürfnisse und Verpflichtungen, Beitrag an gesellschaftliche Bedürfnisse, Dienst am Mitmenschen - lernen verschiedene Berufe kennen, z.B. durch Vortrag, Aufsatz, Interview, thematisierte Traumberufe - begleiten eine Fachperson während einem Arbeitstag <ul style="list-style-type: none"> • 1. Klasse: Eltern oder Verwandtenkreis • 2. Klasse: Fachperson nach persönlichem Berufsinteresse - Elternabend im BIZ: das BIZ stellt sich vor Die Schule orientiert über die Berufsorientierung im Unterricht - lernen verschiedene Berufsfelder kennen - werden mit „Werkzeugen“ zum Kennenlernen von Berufen bekannt - besuchen das BIZ - lernen die wichtigsten Ausbildungswege kennen <ul style="list-style-type: none"> • Berufslehre/Weiterbildungsmöglichkeiten • Weiterführende Schulen • Hochschulstudium/Akademische Berufe • Alternativausbildungen

Standortbestimmung	- treffen einen bewussten Entscheid bzgl. Ihrer weiteren Laufbahn und begründen ihn z.B. in Form eines Aufsatzes
--------------------	--

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lehrkraft soll in der Auswahl der zu behandelnden Themen Schwerpunkte setzen; ebenso soll sie auf thematische Schülerinteressen eingehen.